



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Holstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2014

1. Grundsätzliches

Die Stiftung wurde im Jahr 2009 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 06. November 2009.

Die Sparkasse Holstein ist seit vielen Jahren nicht nur in Ostholstein und Stormarn sondern auch in Norderstedt und Teilen Hamburgs geschäftlich vertreten. Die von ihr errichteten Sparkassen-Stiftungen sind jedoch in ihrer Tätigkeit auf die Region Ostholstein und Stormarn beschränkt. Um auch in den an die Kreise Ostholstein und Stormarn angrenzenden Gebieten, vor allem in der Stadt Norderstedt, der Hansestadt Lübeck und der Freien und Hansestadt Hamburg, aus einer Stiftung nachhaltig arbeiten zu können, wurde diese Stiftung errichtet.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 22. September 2009 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung sofort nach Erteilung der Genehmigung mit dem im Stiftungsgeschäft genannten Betrag von 50.000 EUR aus. Die Sparkasse Holstein hat dann noch im Jahr 2009 eine weitere Zustiftung von 175.000 EUR sowie in den Jahren 2010 bis 2013 und in 2014 von jeweils 225.000 EUR geleistet und beabsichtigt das Kapital der Stiftung in den nächsten Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen signifikant zu erhöhen.

Satzung

Die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 - 672.1 genehmigte Satzung wurde im Jahr 2012 geändert. Diese (1.) Änderung der Satzung wurde am 11. April 2012 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14-083-60-43/1 genehmigt.

Die Änderung betraf § 5 Absatz 1 der Satzung und dabei speziell die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Die Stiftung ist nach ihrer Satzung als eine Förderstiftung tätig und verwirklicht ihre Zwecke ausschließlich durch Weitergabe von Mitteln an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Basierend auf dem Gründungskapital und weiteren Zustiftungen besteht die Zweckverwirklichung der Stiftung zunächst in der Förderung ...

	Fördermittel an Dritte
der Jugend- und Altenhilfe	X
der Erziehung, Volks- und Berufsbildung	X
der Förderung des Sports	X
der Kunst und Kultur	X
der Rettung aus Lebensgefahr	X
des Feuer- und Katastrophenschutzes sowie der Unfallverhütung	X
die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz	X
die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke	X
die Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege	X
die Förderung des Natur- und Umweltschutzes	X
die Förderung des Wohlfahrtswesens	X

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 81123 durch das Finanzamt Stormarn am 12.06.2014 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2018. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Förderung der Jugend- und Altenhilfe)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kunst und Kultur)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 (Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 (Förderung des Natur- und Umweltschutzes)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Förderung der Wohlfahrtswesens)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 11 (Förderung der Rettung aus Lebensgefahr)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 (Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes sowie der Unfallverhütung)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 16 (Förderung der Verbraucherberatung und Verbraucherschutz)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 (Förderung des Sports)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 (Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde).
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 25 (Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke)

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Aktenzeichen 14-083-60-43/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2014 nicht gegeben. Unabhängig davon wurde der Stiftungsaufsicht mitgeteilt, dass sich die Stiftung an einer errichteten gGmbH beteiligt hat.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2014

Im Jahr 2014 erfolgten Mittelverwendungen der Stiftung zugunsten von steuerbegünstigten Körperschaften in Hamburg, Norderstedt, Lübeck und Kiel.

In Hamburg und Norderstedt wurden insbesondere Musikveranstaltungen, Kindergärten und Schulen gefördert. Die Zusammenarbeit mit dem Sasel-Haus in Hamburg wurde weiter intensiviert. Die stationäre Hospizarbeit wurde erneut finanziell unterstützt.

Die 2012 begonnene Partnerschaft mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V. (Kiel) bzgl. der neu errichteten bzw. sanierten Landesfußballschule in Malente (Uwe-Seeler-Sportpark) wurde auch in 2014 fortgesetzt. Auch das 2013 neu hinzugekommene Fortbildungsangebot für junge Fußballerinnen in Malente wurde ausgebaut: Dieses mehrtägige Angebot wurde in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkasse Holstein finanziert.

Zum zweiten Male gefördert wurde im Herbst 2014 das Blues-Festival im Sasel-Haus.

In Norderstedt wurden 3 Konzerte der Konzertreihe JazzWerk im Kulturwerk Norderstedt und die Veranstaltung "ParkPerPlex - Fest der Straßenkünste" ((Pfungsten 2014, 08./09.06.2014) gefördert.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2014 durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein von 225.000,00 EUR erhöht. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht. Zum Ende des Jahres 2014 hatte die Stiftung ein Stiftungskapital von insgesamt 1.361.500 EUR.

Die Stiftung besitzt kein im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich seit der Errichtung der Stiftung wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Stiftungskapital insgesamt
2009	Errichtung per 31.12.	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	225.000,00 €
		50.000,00 €	175.000,00 €	0,00 €	
2010	Zustiftung 31.12.2010	50.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €	450.000,00 €
			400.000,00 €	0,00 €	
2011	Zustiftung 31.12.2011	50.000,00 €	225.000,00 €	10.500,00 €	685.500,00 €
			625.000,00 €	10.500,00 €	
2012	Zustiftung 31.12.2012	50.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €	910.500,00 €
			850.000,00 €	10.500,00 €	
2013	Zustiftung 31.12.2013	50.000,00 €	225.000,00 €	1.000,00 €	1.136.500,00 €
			1.075.000,00 €	11.500,00 €	
2014	Zustiftung 31.12.2014	50.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €	1.361.500,00 €
			1.300.000,00 €	11.500,00 €	

1.2 Stiftungsorgan, Geschäftsführung

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2014 die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen und in einer Sitzung des Stiftungsvorstandes getroffen.

Das Organ hat sich im Jahr 2014 wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stv. Vorsitzender	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
	Michael Ringelhann, Reinfeld	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, Mitglied im Vorstand der Sparkasse Holstein

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2014 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen. Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt.

2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte im Jahr 2014 Einnahmen von 63.127,83 EUR (Vorjahr 57.072,87 EUR) und Ausgaben von 35.625,93 EUR (Vorjahr 39.895,80 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 27.501,90 EUR (Vorjahr 17.177,07 EUR).

Die Zinserträge und die Erträge aus einer Beteiligung betragen im Jahr 2014 insgesamt 41.627,83 EUR (Vorjahr 28.572,87 EUR). Davon stammen aus dem Stiftungskapital 41.310,00 EUR (Vorjahr 28.305,75 EUR) und aus der Liquiditätsvorhaltung 317,83 EUR (Vorjahr 267,12 EUR).

Die Stiftung hatte im Jahr 2014 eine Einnahme aus einer allgemeinen Spende der Sparkasse Holstein von 20.000,00 EUR. Daneben hat die Stiftung zweckgebundene Fördermittel von je 750,00 EUR (insgesamt also 1.500,00 EUR) von der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein erhalten, um eine gemeinsame Fördermaßnahme mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband durchzuführen.

Die Ausgaben der Stiftung lagen bei insgesamt 35.625,93 EUR (Vorjahr 39.895,80 EUR). In diesen Ausgaben sind Fördermittel von 30.250,00 EUR (Vorjahr 35.750,00 EUR) enthalten. Die Ausgaben für die Geschäftsführung betragen 5.000,00 EUR (Vorjahr 4.000,00 EUR). Für allgemeine Sachausgaben (incl. Öffentlichkeitsarbeit) wurden 316,89 EUR (Vorjahr 145,80 EUR) ausgegeben. Sonstige Ausgaben gab es im Jahr 2014 im Umfang von 59,04 EUR (Vorjahr 0,00 EUR).

Auf dieser Basis ergibt sich für das Jahr 2014 ein Einnahmenüberschuss von 27.501,90 EUR (Vorjahr 17.177,07 EUR).

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2014 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es - ebenso wie in den Vorjahren - eine Einnahme von 225.000,00 EUR, die ihre Ursache in der erfolgten Zustiftung durch die Sparkasse Holstein hatte.

Das Geldvermögen erhöhte sich im Jahr 2014 um 252.501,90 EUR (Vorjahr 242.177,07 EUR) und liegt per 31.12.2014 bei 1.475.343,97 EUR (Vorjahr 1.222.842,07 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2014 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2014 wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO von 14.300,00 EUR um 4.100 EUR auf 18.400,00 EUR erhöht.

Im Jahr 2012 waren im Hinblick auf eine gewollte Kontinuität der verfügbaren Mittel zwei Rücklagen (je eine für die Region Hamburg und für die Region Norderstedt) nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO über je 20.000 EUR gebildet worden. Geplant war, dass in den folgenden Jahren, jeweils zunächst Mittel aus diesen Rücklagen und dann aus den neuen Erträgen ausgekehrt werden, um so in gewissem Umfang den sich aus dem niedrigen Zinsniveau für Neuanlagen ergebenden finanziellen Konsequenzen entgegenwirken zu können. So wurde nach 2013 auch in 2014 verfahren.

Vor diesem Hintergrund wurden den beiden Rücklagen einerseits 11.500,00 EUR bzw. 15.750,00 EUR entnommen und andererseits jeweils 25.000,00 EUR zugeführt. Hieraus ergeben sich zum 31.12.2014 zwei Rücklagen von je 43.500,00 EUR bzw. 39.250,00 EUR.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 101.150,00 EUR (Vorjahr 74.300,00 EUR). Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2014 gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2014" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben weitere Zustiftungen vorgesehen sind, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Die Anlage der Mittel erfolgte bisher grundsätzlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Zum Jahresende 2014 befand sich ein Teil der im November 2014 gestifteten Mittel (225.000,00 EUR) auf einem Geldmarktkonto bei der Sparkasse Holstein. Diese 225.000,00 EUR werden Anfang 2015 in Genussrechten angelegt.

Neben den Genussrechten wird im Anlagevermögen seit dem 01.01.2012 ein Gesellschaftsanteil an der BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH gehalten. Der Wert dieses Anteils liegt bei 10.500,00 EUR. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn (12.000,00 EUR) und die Bürger-Stiftung Stormarn (2.500,00 EUR). Das Gesellschaftskapital liegt bei insgesamt 25.000,00 EUR.

Ende 2013 ist ein GmbH-Anteil über 1.000,00 EUR an der seinerzeit neu errichteten „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“. Weitere Gesellschafter sind die Sparkasse Holstein (18.000 EUR) sowie sechs weitere Sparkassen-Stiftungen mit Sitz in Ostholstein bzw. Stormarn mit jeweils 1.000,00 EUR.

Das Umlaufvermögen befindet sich ebenfalls auf Konten bei der Sparkasse Holstein.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2014)	Anteil am Anlagevermögen (2014)	Wertansatz am 01.01.2014	geplante Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	0,0%	0,0%	0,00	0,00	0,00
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	92,3%	100,0%	1.136.500,00	225.000,00	1.361.500,00
1 + 2	Anlagevermögen	92,3%	100,0%	1.136.500,00	225.000,00	1.361.500,00
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	7,7%		86.342,07	27.501,90	113.843,97
1 - 3	Gesamtvermögen	100,0%		1.222.842,07	252.501,90	1.475.343,97
2 + 3	Geldvermögen			1.222.842,07	252.501,90	1.475.343,97

Zum Stichtag 31.12.2014 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 1.361.500,00 EUR (Vorjahr 1.136.500,00 EUR) und macht damit 92,3% des Vermögens von 1.475.343,97 EUR (Vorjahr 1.222.842,07 EUR) aus. Das Umlaufvermögen betrug 113.843,97 EUR (Vorjahr 86.342,07 EUR) und machte damit 7,7% des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2014 nicht. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten (Pos. 42 / 14.000,00 EUR) betreffen in 2014 für 2015 zugesagte Fördermittel (siehe nachfolgende Ausführungen unter 4.)

4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2014 für 16 Einzelmaßnahmen insgesamt 30.250,00 EUR ausgekehrt.

Die Verwendung der Mittel für die einzelnen Förderzwecke ist in der Anlage 3 zu diesem Bericht aufgelistet.

Daneben wurden für 3 konkrete Vorhaben für das Jahr 2015 Fördermittel über insgesamt 14.000,00 EUR zugesagt. Die einzelnen Förderzwecke sind in der Anlage 4 zu diesem Bericht aufgelistet.

5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Holstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2014 sowohl über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de).

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

7. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

8. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Holstein tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Holstein hierdurch nicht.

Zwischen der **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** und der Sparkassen-Stiftung Holstein wurden bisher keine separaten Kooperationsverträge geschlossen.

9. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Holstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 10.02.2015



Dr. Martin Lüdiger
Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Stv. Vorsitzender



Michael Ringelhann
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014
- 2 Vermögensrechnung 2014
- 3 Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen 2014
- 4 Verzeichnis der in 2014 für 2015 zugesagten Förderungen

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	2014	2013
------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR			
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		63.127,83		57.072,87
• Einnahmen aus dem Kapitalstock	41.310,00			28.305,75
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	317,83			267,12
• Allgemeine Spenden	20.000,00			25.000,00
• Zweckgebundene Spenden/Fördermittel	1.500,00			3.500,00
./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		35.625,93		39.895,80
• Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen)	30.250,00			35.750,00
davon aus Rücklagenauflösung	27.250,00			32.250,00
• Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00			0,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung	5.000,00			4.000,00
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	316,89			145,80
• Sonstige Ausgaben	59,04			0,00
= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ... Überschuss		27.501,90		17.177,07
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00		0,00
./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		0,00		0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		0,00		0,00
= Finanzierungs- FREISETZUNG			27.501,90	17.177,07
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)		225.000,00		225.000,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen zum Kapitalstock	225.000,00			225.000,00
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)		0,00		0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		225.000,00		225.000,00
= Änderung des Bestandes an Geldmitteln Überschuss			252.501,90	242.177,07
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		1.222.842,07		980.665,00
• Depotkonto (Kapitalstock)	911.500,00			685.500,00
• Liquidität (Kapitalstock)	225.000,00			225.000,00
• Geldmarktkonto	86.242,07			70.065,00
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	100,00			100,00
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode			1.475.343,97	1.222.842,07
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	1.361.500,00		1.475.343,97	1.136.500,00
▪ Depotkonto und Beteiligungen	1.136.500,00			911.500,00
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	225.000,00			225.000,00
• davon Umlaufvermögen	113.843,97			86.342,07
▪ Geldmarktkonto	113.743,97			86.242,07
▪ Girokonto (Liquiditätsanteil)	100,00			100,00
Nachrichtlich:				
Überschuss in der Vermögensverwaltung *)	40.772,41			27.891,17
Offene Förderungen	14.000,00			4.250,00
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00			0,00
• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	14.000,00			4.250,00
Stiftungskapital	1.361.500,00			1.136.500,00
• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)	50.000,00			50.000,00
• Zustiftungen	1.300.000,00			1.075.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	11.500,00			11.500,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00

*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung								2014				
Lfd. Nr.	Inhalt							Wertansatz am 01.01.2014	geplante Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen							0,00	0,00	0,00		
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)							1.136.500,00	225.000,00	1.361.500,00		
						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr						
201	Genussschein	SK Holstein	2010-001	5,47%	*	225.000,00	12.307,50	225.000,00	0,00	225.000,00		
202	Genussschein	SK Holstein	2011-001	5,15%	*	225.000,00	11.587,50	225.000,00	0,00	225.000,00		
203	Genussschein	SK Holstein	2012-001	3,53%	*	225.000,00	7.942,50	225.000,00	0,00	225.000,00		
204	Genussschein	SK Holstein	2013-001	3,30%	*	225.000,00	6.847,50	225.000,00	0,00	225.000,00	Erwerb 2013 / 332 Zinstage	
205	Genussschein	SK Holstein	2014-001	3,21%	*	225.000,00	0,00	0,00	225.000,00	225.000,00	aus Zustiftung im 4. Quartal 2013 / Erwerb 2014	
221	auf Geldmarktkonto	SK Holstein				135.828.630	0,00	225.000,00	0,00	225.000,00	Zustiftung im 4. Quartal 2014	
299.1	GmbH-Anteil an der BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH						2.625,00	10.500,00	0,00	0,00	10.500,00	
299.2	GmbH-Anteil an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH							1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	
						41.310,00						
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)							86.342,07	27.501,90	113.843,97		
							Zinsertrag im Wirtschaftsjahr					
31	Girokonto	SK Holstein				135.828.622	0,00	100,00	0,00	100,00		
32.1	Geldmarktkonto	SK Holstein				135.828.630		11.942,07	651,90	12.593,97		
							317,83					
32.2	Geldmarktkonto	SK Holstein				179.050.323		74.300,00	26.850,00	101.150,00	Rücklagenkonto	
33	Forderungen							0,00		0,00		
34	sonstige Vermögensgegenstände								0,00		0,00	
							317,83					
1-3	Gesamtvermögen (Brutto)							1.222.842,07	252.501,90	1.475.343,97		
2+3	Geldvermögen							1.222.842,07	252.501,90	1.475.343,97		

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung 2014

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2014	geplante Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis
4	Verbindlichkeiten	4.250,00	9.750,00	14.000,00	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagte Förderungen	4.250,00	9.750,00	14.000,00	
5	Rücklagen gemäß § 62 AO <i>[vorhanden im Umlaufvermögen]</i>	74.300,00	26.850,00	101.150,00	
51.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Norderstedt	30.000,00	-11.500,00		
	Auflösung				
	Bildung		25.000,00	43.500,00	
51.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Hamburg	30.000,00	-15.750,00		
	Auflösung				
	Bildung		25.000,00	39.250,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO				
	Auflösung	14.300,00	0,00		
	Bildung		4.100,00	18.400,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen

2014

Nummer	Jugend- und Altenhilfe	Bildung und Erziehung	Sport	Kunst und Kultur	Rettungs- wesen	Verbraucher	Bürgersch. Engage-ment	Heimat- kunde und -pflege	Natur-/ Umwelt- schutz	Wohlfahrts- wesen	Antragsteller	Zweck	> 1 Mio. EUR					Bemerkung
													2014	Hamburg	Norder- stedt	Lübeck	Durch- laufend	
13 - 019 / 2013		2.000,00									Sasel-Haus e.V. Zentrum für Kultur und Bildung Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg	Förderung des Kinderleseclubs in Sasel im Jahr 2014	2.000,00	2.000,00				
13 - 020 / 2013		750,00									Sasel-Haus e.V. Zentrum für Kultur und Bildung Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg	Förderung des Vortrages "Was Kinder und Jugendliche heute brauchen" von Dr. Jan Uwe Rogge am 17.01.2014 in der Reihe Forum Medien-Politik-Gesellschaft	750,00	750,00				
13 - 021 / 2013		1.500,00									Sasel-Haus e.V. Zentrum für Kultur und Bildung Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg	Förderung des Vorhabens "Musikherbst 2014"	1.500,00	1.500,00				
13 - 001 / 2014		1.500,00									Hamburger Kindertageshorte e.V. Steinreye 23, 22359 Hamburg	Förderung der Anschaffung eines Spielhauses für die KiTa Himmelblau in HH-Volksdorf	1.500,00	1.500,00				
13 - 003 / 2014			2.000,00								Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderpartnerschaft in Sachen "Uwe Seeler Fußball Park" (SHFV-Sportschule in Malente)	2.000,00		500,00		1.500,00	
13 - 004 / 2014			3.000,00								Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderung von zwei "Sparkassen Girls Camp 2014" (in den Oster- und den Herbstferien 2014) im Uwe Seeler Fußball-Park Bad Malente	3.000,00		3.000,00			
13 - 005 / 2014				3.000,00							Kulturstiftung Norderstedt Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	Förderung von 3 Konzerten der Konzertreihe JazzWerk Norderstedt im Kulturwerk Norderstedt im Jahr 2014	3.000,00		3.000,00			
13 - 006 / 2014	2.500,00										Boxschool - Verein für Gewaltprävention e.V.	Förderung der Präventionsarbeit mit Jugendlichen im Jahr 2014	2.500,00	2.500,00				
13 - 007 / 2014	1.000,00										Schulverein des Gymnasiums Marienthal e.V.	Förderung eines Projektes zur Persönlichkeitsstärkung von Schülern und Schülerinnen	1.000,00	1.000,00				
13 - 008 / 2014				4.000,00							Förderverein Stadtpark Norderstedt e.V. Wilstedter Weg 18a, 22851 Norderstedt	Förderung der Veranstaltung "ParkPerPlex - Fest der Straßenkünste" (Pflingsten 2014, 08./09.06.2014)	4.000,00		4.000,00			
13 - 009 / 2014				1.500,00							Fritz Fey Stiftung Theaterfigurenmuseum gemeinnützige GmbH Kolk 14, 23552 Lübeck	Förderung der Konzeption einer Leihausstellung im Museum zeitTor in Neustadt in Holstein (06.06. bis 24.08.2014)	1.500,00			1.500,00		
13 - 010 / 2014				5.000,00							Verein zur Förderung des Blues im Baltischen Raum e.V. (Baltic Blues e.V.) z.Hd. Herrn Helge Nickel, Ahornstr. 48, 23701 Eutin	Förderung der BluesBaltica/Hamburg Blues Nights am 24. und 25. Okt. 2014 im Sasel-Haus	5.000,00	5.000,00				
13 - 011 / 2014	1.000,00										Diakonie-Hospiz Volksdorf gemeinnützige GmbH Wiesenkamp 24, 22359 Hamburg	Förderung der Errichtung einer sonnen- und wingeschützten Terrasse und eines Wintergartens	1.000,00	1.000,00				
13 - 012 / 2014		500,00									Verein der Freunde des Gymnasiums Harksheide e.V. Frau Martina Tiemann Hallig-Hooge-Stieg 33, 22846 Norderstedt	Förderung einer Veranstaltung "blues@school" am 08.09.2014 mit den Künstlern Georg Schroeter & Marc Breitfelder	500,00		500,00			
13 - 014 / 2014		500,00									Verein zur Förderung des Lessing-Gymnasiums e.V. Moorbekstraße 15, 22846 Norderstedt	Förderung einer Veranstaltung "blues@school" am 08.09.2014 mit den Künstlern Georg Schroeter & Marc Breitfelder	500,00		500,00			
13 - 017 / 2014		500,00									Schulverein des Gymnasiums Heidberg e.V. Fritz-Schumacher Allee 200, 22417 Hamburg	Förderung einer Veranstaltung "blues@school" am 02.12.2014 mit den Künstlern Georg Schroeter & Marc Breitfelder	500,00	500,00				
4.500,00 7.250,00 5.000,00 13.500,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00													30.250,00	15.750,00	11.500,00	1.500,00	1.500,00	
													30.250,00					

